

**Geschäftsführung
Sportausschuss**

Es informiert Sie	Frank Herfeld
Telefon (0202)	563-2673
Fax (0202)	563 8057
E-Mail	frank.herfeld@stadt.wuppertal.de
Datum	14.02.17

Niederschrift

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Sportausschusses (SI/1580/16) am
01.02.2017**

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Peter Vorsteher ,

von der CDU-Fraktion

Herr Heinrich-Günter Bieringer , Herr Mathias Conrads , Herr Michael Hornung , Herr Eckhard Klesser ,

von der SPD-Fraktion

Herr Guido Grüning , Herr Peter Hartwig , Herr Ioannis Stergiopoulos , Herr Lukas Twardowski ,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Gabriele Mahnert ,

von der FDP-Fraktion

Herr Gérard Ulsmann ,

von der Fraktion PRO Deutschland/DIE REPUBLIKANER

Frau Helga Barkmann ,

von der Fraktion DIE LINKE

Herr Hartmut Kissing ,

von der WfW-Fraktion

Frau Anke Drescher ,

als sachkundige Einwohner/in

Frau Dorothee Hartmann , Herr Klaus Jend , Frau Simone Osygus , Herr Volkmar Schwarz ,

von der Verwaltung

Herr Thomas Hornung , Herr Michael Kieckbusch , Herr Norbert Knutzen , Herr Matthias Nocke ,
Frau Anja Schaaf ,

als Gast

Herr Dr. Hans-Uwe Flunkert ,

Schriftführer

Herr Frank Herfeld ,

Nicht anwesend sind:

Schriftführer / in:

Frank Herfeld

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 17:10 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung erklärt sich der Ausschuss mit folgenden Vorschlägen von **Herrn Stv. Vorsteher** einverstanden:

- Auf Grund entsprechender zahlreicher Nachfragen, wird die schriftliche Antwort von Herrn Nocke auf die Fragen zur Vorlage VO/0873/16 „Grundsatzbeschluss Sporthalle Katernberg und Verlagerung Jugendzentrum WSV in das Stadion am Zoo“ (Sportausschusssitzung am 30.11.16) nach dem Vortrag des Wuppertaler SV unter TOP 2 noch einmal thematisiert. Hierzu wird der Tagesordnungspunkt 2.1 gebildet.
- Die Schreiben der Vereine SSV Germania Wuppertal und Viktoria Rott zum Thema „Aufwandsentschädigung“ werden nicht in der Sitzung behandelt sondern mit in die Haushaltsberatungen aufgenommen.

Um 16:05Uhr wird die Nichtöffentlichkeit vor Beginn der Beratungen zu TOP 1 hergestellt.

II. Nichtöffentlicher Teil

1 Sportmeisterehrung der Stadt Wuppertal für das Jahr 2016 Vorlage: VO/0014/17

Für die Vertreter der Sportlerinnen und Sportler nimmt **Frau Köster**, ebenfalls vom Drachenbootteam des VfK, anstatt der zuvor gemeldeten **Frau Buscher** teil.

Herr Trapp, Verein Bergische Sportpresse, kann leider nicht teilnehmen, hat sich aber zuvor telefonisch mit den mitgeteilten Vorschlägen einverstanden erklärt.

Herr Fischer, Vertreter des Ausschusses für den Schulsport, hat ebenfalls keine Bedenken geäußert.

Die weiteren Mitglieder, Sportjugend und Stadtsportbund, werden durch den sachkundigen Einwohner, **Herrn Schwarz**, vertreten.

Beschluss des Sportausschusses vom 01.02.2017:

Grund der Vorlage

Ziffer 9.5 der Sportförderrichtlinien der Stadt Wuppertal

Beschlussvorschlag

Die Liste der Ehrungen gemäß Anlage 2 und die Vergabe der Sportehrenplaketten gemäß Anlage 4 werden für 2016 beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

Anschließend wird die Öffentlichkeit wieder hergestellt 16:10 Uhr.

I. Öffentlicher Teil

2 Horst-Buhtz-Stiftung mdl. Bericht des Wuppertaler SV

Herr Stücker, Vorstandssprecher des Wuppertaler SV, stellt die Horst-Buhtz-Stiftung in einem Vortrag vor. Eine dazugehörige Infomappe wird er am Ende des Vortrages den Ausschussmitgliedern zur Verfügung stellen.

Als Besonderheit stellt er die Kombination der Kooperationspartner aus Sport, Schule und Jobcenter heraus. Alle Rahmenbedingungen bis auf die notwendige Einlage von 50.000€ sind schon gegeben. Man ist nun auf der Suche nach einem neuen passenden Geldgeber, da eine bereits erfolgte Zusage zurückgezogen worden ist.

Es sollen auch Kinder aus sozialen Brennpunkten angesprochen werden. Deren Familien könnten dann z.B. durch die Dienstleistungen des Jobcenters flankiert unterstützt werden. Angestrebt ist zunächst eine Klasse mit 30 Kindern.

Auf die Frage von **Frau Mahnert** ob die Stiftung nur die Sportart Fußball anbietet antwortet **Herr Stücker**, dass dies auch mit anderen Sportarten möglich ist.

Notwendig ist, eine Schule als Partner für die jeweilige Sportart zu finden. Anfangs möchte man nur mit den Sportarten beginnen, die der Wuppertaler SV anbietet. Später können noch andere Sportarten und Vereine als Kooperationspartner hinzu kommen.

Herr Hartwig bemerkt, dass die Schülerinnen und Schüler doch meist schon bis 16 Uhr in den Schulbetrieb eingebunden sind und dort auch verköstigt werden, es also eigentlich keinen großen Spielraum mehr für die Begleitung durch die Stiftung gibt.

Herr Stücker erwidert, dass gerade deshalb der Tagesablauf auch stark von der Partnerschule, hier der Friedrich-Bayer-Realschule, gesteuert wird. Die Stiftung bietet mit Ihren Partnern das an, was möglich bzw. nötig ist und möchte erreichen, daß die Kinder bis 19 Uhr betreut sind.

Herr Stv. Conrads interessiert sich für eine Umsetzbarkeit im Bereich Handball und Leichtathletik. **Herr Stücker** empfiehlt hierzu vor allem eine Schule als Kooperationspartner zu finden.

Herr Stv. M.Hornung bittet um nähere Informationen zur angestrebten Altersstruktur. Hierzu verweist **Herr Stücker** auf die Friedrich-Bayer-Realschule, die dies organisieren wird. Es können somit Kinder ab der 5. Klasse von diesem Angebot profitieren.

Herr Stv. Vorsteher dankt **Herrn Stücker** und sagt im Namen des Ausschusses weitere Unterstützung im Rahmen der Möglichkeiten zu.

2.1 **Beantwortung von Fragen zu VO/873/16
„Grundsatzbeschluss Sporthalle Katernberg und Verlagerung
Jugendzentrum WSV in das Stadion am Zoo“
aus Sitzung 30.11.16
- notwendige Ergänzungen -**

Herr Knutzen bedauert, dass offensichtlich nicht alle Ausschussmitglieder die schriftliche Antwort von **Herrn Nocke** erhalten haben. Die Sportverwaltung wird dies unmittelbar nach der Sitzung nachholen.

Herr Stv. M. Hornung bittet um Rückmeldung zu Anmerkungen auf die Antwort zu den Fragen

- 9 und 10 – Es wird um Bereitstellung eines Raumkonzepts für den Umbau der Stadionturnhalle und den Gebäuden auf dem Sportplatz Nevigeserstraße gebeten. Nur so ist ein objektiver Vergleich möglich;
- 13 – Man erwartet eine ausführliche Antwort des Fußballverbandes einschließlich eines Stimmungsbildes;
- 14 - Auch zu dieser Antwort fehlen die für eine Beurteilung notwendigen Detailinformationen:

Herr Dr. Flunkert merkt zu den Punkten 9. und 10. an, dass die Basisfläche aus der Nevigeserstraße in das Turnhallengebäude gedanklich transloziert worden und um Flächen für den zusätzlichen Bedarf aus der Horst-Buhtz-Stiftung ergänzt worden ist.

Herr Knutzen informiert, dass ein erstes Gespräch mit dem Fußballverband

Niederrhein – Kreis 3 – geführt wurde. Sicherlich wurden dabei auch Bedenken insbesondere bei Sicherheitsspielen geäußert. Mit einer möglichen vorrausschauenden Planung der Saisonspieltermine sollte es aber zu schaffen sein, Probleme zu vermeiden.

3 Aufgabe der Turnhalle In der Fleute in Langerfeld
Vorlage: VO/0692/16

Beschluss des Sportausschusses vom 01.02.2017:

Grund der Vorlage

Rechtliches Erfordernis nach §§ 8 und 41 Abs. 1 I GO NRW – Aufgabe einer kommunalen Einrichtung (Turnhalle)

Beschlussvorschlag

1. Die Turnhalle In der Fleute wird als kommunale Sportstätte zum 31.03.2017 aufgegeben. Für den Hauptnutzer TV Beyeröhde wird die Turnhalle Meininger Str. als Ersatz bereitgestellt.
2. Die ausschließlich vom TV Beyeröhde genutzten Neben- und Funktionsräume im Sportplatzhaus Clausewitzstr. (gegenüber der Turnhalle In der Fleute) und dem dortigen Vereinsanbau („Fritz-Thiele-Haus“) stehen dem Verein längstens bis zum 31.12. 2020 für die Vereinsarbeit weiter zur Verfügung.
3. Dem TV Beyeröhde sollen rechtzeitig vor Ablauf der Übergangszeit noch zu errichtende Neben- und Funktionsräume mit einer Bruttogeschossfläche von ca.130 qm an der Turnhalle Meininger Str. zur Verfügung gestellt werden.
Die Finanzierung der hierfür geschätzten Gesamtkosten von 250.000 € erfolgt mit einem Anteil von 200.000 € aus Mitteln der Sportpauschale. Der Rest von 50.000 € wird aus allg. Haushaltsmitteln finanziert. Die Finanzierung der Gesamtkosten ist im Haushaltsplan 2018/2019 darzustellen.

Hauptausschuss und Rat wird empfohlen, entsprechend dem Beschlussvorschlag zu entscheiden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

4 Sanierung des Tennenplatzes der Bezirkssportanlage Uellendahl
Vorlage: VO/0880/16

Beschluss des Sportausschusses vom 01.02.2017:

Grund der Vorlage

Rechtliches Erfordernis gemäß § 41 (2) GO und § 5 (2) Zuständigkeitsordnung
Zuständigkeit des Fachausschusses – Durchführung von Investitionsmaßnahmen
über 250.000 €

Beschlussvorschlag

Der Tennisplatz der Bezirkssportanlage Uellendahl, Paul-Löbe-Str. 20, in
Wuppertal-Elberfeld wird mit Gesamtkosten von 283.000 € grundlegend saniert.
Die Investitionsmaßnahme wird aus Mitteln der Sportpauschale finanziert.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

5 Wünsche, Anregungen und Mitteilungen

Schwimmsportleistungszentrum Küllenhahn

Herr Kieckbusch informiert über die umfangreiche Sanierung des
Schwimmbeckenbereiches durch den Einbau eines Edelstahlbeckens. Die
Maßnahme erfordert eine 6monatige Schließung des Bades.
Um eine Lösung für die notwendigen Ersatzschwimmzeiten für Vereine und
Schulen ist die Sportverwaltung noch bemüht.

Herr Dr. Flunkert ergänzt, dass es an sich sehr traurig ist, ein Schwimmbecken
bereits nach 20 Jahren austauschen zu müssen. Die immer wieder auftretenden
Schäden und notwendigen Sperrungen waren aber nicht mehr tragbar. Soweit
eine Finanzierung der voraussichtlichen Kosten von 2,6Mio.€ aus Fördermitteln
nicht möglich ist, wird das GMW die Maßnahme aus dem Wirtschaftsplan
finanzieren.

Angesprochen von **Herrn Hartwig** auf die Haltbarkeit von Edelstahlbecken erklärt
Herr Dr. Flunkert, dass alle bislang in Bädern eingebaute Becken noch voll
funktionstüchtig sind.

Auf Wunsch von **Herrn Stv. Vorsteher** stellt **Frau Osygus** die Situation aus Sicht
des Vereinssports dar. Danach freut man sich zwar auf eine hoffentlich
störungsfreie Zukunftslösung, ist aber aktuell mit den angebotenen
Ersatzschwimmzeiten noch nicht zufrieden.

Freibad Mählersbeck

Herr Dr. Flunkert informiert, dass sich das Gebäudemanagement weiterhin um
den Zugang zu Fördermitteln bemüht, da einvernehmlich festgestellt wurde, dass
der im Haushalt vorhandene Betrag für eine angemessene Sanierung nicht
ausreicht.

Neubau Sportplatzhaus Widukindstrasse

In kürze findet ein Abstimmungsgespräch zu den vorhandenen Mängeln und dem
weiteren Ablauf zwischen Verein und Gebäudemanagement statt. **Herr Dr.
Flunkert** geht von einem positiven Ergebnis aus, da aus seiner Sicht alle
Probleme einer Lösung zugeführt werden können.

BHC-Mehrzweckarena

Herr Nocke informiert über den aktuellen Stand.

Die Städte Solingen und Wuppertal haben ihre Aufgaben erfüllt und die notwendigen Aufstellungsbeschlüsse gefasst.

Aktuell sind vom Verein beauftragte Gutachten noch in Arbeit. Anschließend sind öffentliche Veranstaltungen geplant. Schließlich wird ein Nutzungskonzept erstellt und ein EU-weiter Interessenbekundungswettbewerb gestartet. Auf Grundlage dieser Ergebnisse können Bebauungsplanentwürfe erstellt werden. Die Verwaltung wird den weiteren Ablauf verfolgen.

Jahresergebnisse Bäder 2016

Herr Knutzen verweist auf die entsprechend ausliegende Tischinfo. Es ergaben sich keine besonderen negativen Abweichungen und in der ebenfalls beigefügten Übersicht zur Kostendeckung sind alle entstandenen Kosten – einschließlich Mietzahlungen an das Gebäudemanagement – berücksichtigt.

Zuschauerkapazität in städtischen Sporthallen

Herr Knutzen verweist auf die ausliegende Tischinfo.

Für **Herrn Hartwig** ist damit bestätigt, dass genügend Zuschauerplätze angeboten werden und damit ein Tribünenbau in der Sporthalle der 6. Gesamtschule nicht notwendig ist. Ergänzend verweist er auf schwach besuchte Sportveranstaltungen in anderen Sporthallen mit Tribüne.

Herr Knutzen relativiert diese Einschätzung mit Blick auf die Notwendigkeit von Tribünen für Veranstaltungen des Schul- und Vereinssports und dem auch damit verbundenen positiven Stimmungseffekt wenn diese gut besucht sind.

Fanprojekt

Herr Stv. Vorsteher bittet die Verwaltung zur nächsten Sitzung das Thema Fanprojekt auf die Tagesordnung zu nehmen.

Herr Nocke informiert, dass die Verwaltung aktuell versucht, Trägerschaft und Finanzierungsvoraussetzungen zu klären. Man hofft auf ein Ergebnis zur nächsten Ausschusssitzung.

Stv. Peter Vorsteher
Vorsitzende/r

Stv. Grüning
SPD-Ratsfraktion

Herr Nocke
Leiter GB 2.2

Frank Herfeld
Schriftführer/in